

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht Jesaja 9, 1a

Uns ist ein Licht aufgegangen!

Das Pastoralteam hat dieses Wort ausgewählt – es soll uns in Gottesdiensten und Impulsen durch die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit begleiten. Ein starkes Wort – gerade jetzt. Wir hören es jetzt genau in diesem Augenblick.

Advent, Weihnachten, Jahreswechsel, Abschied von Altem, Beginn von Neuem, Hineingesprochen in die Situationen der Welt und in Situationen meines ganz persönlichen Lebens.

Ein Licht am Ende des Tunnels, Licht in der Dunkelheit. Ein Hoffnungsschimmer. Hier kommt das Licht! Ein Stern ist aufgegangen, ein Licht auch in dunkelster Nacht.

Dieses Kind ist das Licht, das in dunkelster Nacht erschienen ist. Ein Licht, viel heller als der Tag. Wie haben wir dich ersehnt, alle Jahre wieder, gewiss – und doch in diesem Jahr um so viel mehr.

Mit Ihrem Engagement sind Sie als **LICHT** für Gott und für die Menschen in vielfältigen kirchlichen und gemeindlichen Bereichen unterwegs.

Danke für Ihr Licht, das leuchtet in den Gemeinden vor Ort; lassen Sie es auch hineinleuchten in unsere neue Pfarrei St. Christophorus, Dieburger Land.

“Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht.“ Jesu Licht in dunkler Nacht – Jesu Licht in und durch uns.

Danke für Ihr Lichtsein!

Zur Feier der Ankunft des Lichtes Jesu und für das neue Jahr 2026 wünsche ich Ihnen und Euch allen Gottes reichen Segen, Frieden und Freude.



Leitender Pfarrer Pastoralraum Bachgau
St. Christophorus, Dieburger Land

Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.

Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer.

Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.